

Wenn der Geschädigte einen Ferrari als Mietwagen nimmt

Im ausverkauften Hirschaal in Hausen tritt eine "wahre Lichtgestalt" auf: Michael Altinger

Von Manuela Steiert

Krauchenwies

Hans-Peter Blersch hat im ausverkauften Hirschaal in Hausen eine "wahre Lichtgestalt" begrüßt. Was damit gemeint sein könnte, zeigte Michael Altinger den gespannten Besuchern in unterschiedlichen nahezu "göttlichen" Formen.

Zunächst aber gab Michael Altinger einen Einblick in seine Ankunft in Hausen am Andelsbach. Dort sei er nämlich zunächst spazieren gelaufen und habe tatsächlich Menschen getroffen. Jedoch konnte er dabei feststellen, dass "ekstatische Lebensfreude anders aussieht". Immer wieder treffe er in seinem Leben auf Kurioses, so sei ein Freund von ihm seit Jahren in einem Kreisverkehr und komme nicht mehr heraus. Mittlerweile bekomme er "Care-Pakete" durch die Autofenster hereingereicht, da er schließlich mit der ganzen Familie unterwegs sei.

Was Menschen tun, um eine Putzfrau zu bestellen

Enorm sei auch der Aufwand vieler Familien, den sie dafür aufwenden, um sich eine Putzfrau leisten zu können. Er kenne viele, die extra dafür putzen gingen, um sich eine leisten zu können. Seine Putzfrau habe eine Putzfrau aus Rumänien, diese könne sich eine aus Eritrea leisten, aber eines hätten sie alle gemeinsam: "Sie putzen alle Schwarz". Überhaupt erhielten die Zuschauer viele nützliche Tipps, wie sie sich am besten zu verhalten haben, wenn das Kind kein Abitur macht. Und dann sollte man sich auch gleich fragen, "warum deine Frau keinen Geschlechtsakt mehr mit dir durchführt. Ja auch dafür gibt es Gründe". Michael Altinger hat aber grundsätzlich eine Antwort auf alle Fragen, "wir sind alle Opfer einer globalen Verschwörung. Es sind genau 16 Personen, die daran beteiligt sind. Dobrindt ist auch dabei und die Rosi Mittermaier natürlich auch. Ein weiterer davon ist Helmut Lux und wer kennt ihn nicht?"

Stand-up-Paddeling trainiert einfach alles

Helmut Lux, der Erzeuger unnötiger Bedürfnisse, wie beispielsweise Steine in Drahtgestelle gelegt, auch Gabione genannt, oder "Stand-up-Paddeling", um nur einige zu nennen. Überhaupt wer braucht schon "Stand-up-Paddeling"? "Warum funktioniert das wohl, weil es heißt, dass alles trainiert wird. Und wer will nicht, dass alles trainiert wird."

Immer wieder meldet sich dann auch noch der Flo Wimmerberger, sein Versicherungsvertreter, wegen eines Unfalls mit einem Maserati. Der Geschädigte wolle jetzt auch noch einen Ferrari als Mietwagen für die Zeit, in der sein Maserati repariert werde. Das treibt Altinger die Tränen in die Augen, muss doch am Ende seine Versicherung dafür aufkommen. Oder gibt es nicht doch die Möglichkeit, die Tatsachen so zu verändern, dass sie für einen selbst noch stimmen, aber ein ganz anderes Ergebnis dabei entsteht? So sei schließlich er von dem Maseratifahrer übel angegangen worden, sogar mit dem Messer habe der ihn verfolgt.

Eigentlich waren sie zwar kurz davor, Blutsbrüder zu werden, aber egal. Wichtig dabei ist es vor allem, einen Zeugen dafür zu haben, und dieser sitzt aktuell gerade am Keyboard. Martin Julius Faber wäre fabelhaft dafür geeignet, eine hübsche Falschaussage möglichst schriftlich aufzusetzen, da seine Ausdrucksweise manchmal zu wünschen übrig lasse. Aber warum sollte Martin das tun? Weil er selbst seine Versicherung betrogen hat und mit dem Geld in die Dominikanische Republik geflogen ist? Oder war es eine Schweigeweche in einem Kloster der Dominikaner? Alles möglich. Aber sicher ist, dass 90 Prozent des Publikums schon einmal über einen Versicherungsbetrug nachgedacht und zehn Prozent es getan haben.

Für Michael Altinger ist eines aber klar, er könne mit reinem Gewissen vor Gott stehen, wichtig ist nur, dass die veränderten Tatsachen für ihn stimmen würden. So sei er eine wahre Lichtgestalt, übrigens er trage nicht umsonst den Namen eines Erzengels. Das M. in seinem Namen stehe außerdem für Mutter Theresa. Was will man mehr.
